



**Allen Mitgliedern und Freunden der CDU  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
von Gottes Segen getragenes neues Jahr.**

**WIN!**  
*Wir in Neubrandenburg*

**Wenn wir einander hin und wieder einen Engel schicken, ein herzliches Lachen,  
ein tröstendes Wort, eine helfende Hand, dann geschehen Wunder.**

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU,

das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Es war, wie wohl alle Jahre seit 1989, von vielen Ereignissen und Begebenheiten erfüllt. Mit zahlreichen Veröffentlichungen, Filmen und Veranstaltungen wurden Erinnerungen an das Jahr der Wende in uns wach gerufen. Viele von uns, bis auf die jüngsten Mitglieder der CDU, die damals gerade erst geboren wurden, verbinden mit den Ereignissen vor 20 Jahren intensive Erlebnisse und oft tiefgreifende Veränderungen in ihrem Leben. Für kaum jemanden blieb das Leben nach der deutschen Einheit, wie es vorher war. Wir mussten uns an vieles Neue gewöhnen. Wir durften die Demokratie und die Freiheit erfahren. Aber wir lernten auch die nicht immer leichten Regeln der Marktwirtschaft kennen. Die Einen kamen gut damit zurecht, die Anderen weniger. Insgesamt jedoch ergibt sich wohl für die Meisten von uns eine deutlich positiver Saldo der vergangenen Jahre. Viel hat sich bewegt, eine Menge ist geschafft. Schauen wir uns nur unsere Heimatstadt Neubrandenburg an. Die Innenstadt hat sich deutlich verbessert. Nach der Fertigstellung der, übrigens entgegen mancher Pressemeldung sehr gut ausgelasteten, Tiefgarage und des schön gewordenen Marktplatzes bleiben in der Mitte der Stadt nur noch das HKB und das Franziskanerkloster unsaniert übrig. Und für das HKB bin ich guter Hoffnung, dass es am Ende des nächsten Jahres in dieser Aufzählung bereits fehlt, weil die Modernisierung begonnen hat.

Auch vieles andere in unserer Stadt hat sich wieder zum Besseren geändert, wie zum Beispiel zwei weitere sanierte Schulen, in denen unsere Kinder und Enkel jetzt unter hervorragenden Bedingungen das wichtige und wohl lebenslang anhaltende Lernen beginnen können. Auch in den Wohngebieten wurde so Einiges umgebaut, saniert und neu angelegt. Aber auch große Ereignisse wie „Mission Olympic“ im Sommer werden uns aus dem Jahr 2009 in Erinnerung bleiben. Politisch ist es uns in Neubrandenburg mit der Kommunalwahl wiederum gelungen, die meisten Stimmen der Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger zu gewinnen. Damit ist eine gute Voraussetzung geschaffen worden, in der Stadtvertretung politische Akzente zu setzen und gemeinsam mit den anderen demokratischen Stadtvertretern für das Wohl unserer Stadt zu wirken. Die Themen werden hier auch nicht einfacher, wenn ich zum Beispiel an die Diskussionen um die Kreisgebietsreform und die Theater - und Orchester GmbH denke.

Unser neu gewählter Kreisvorstand hat sich mittlerweile auch konstituiert und mit seiner Arbeit begonnen. Was wir uns hier für die nächste Zeit vorgenommen haben, werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe im Detail berichten. Ein Vorhaben ist die wieder regelmäßige Herausgabe unserer Informationsschrift, deren seit langem erstes Exemplar Sie jetzt in der Hand halten.

Dafür hat dankenswerterweise Burkard Räuber die Verantwortung übernommen.

Wir wollen im nächsten Jahr als Kreisvorstand deutlicher wahrnehmbar sein, versuchen, Sie besser und zeitnaher zu informieren und mit Ihnen über aktuelle oder auch grundsätzliche Themen ins Gespräch zu kommen. Und wir wollen auch versuchen zu bewirken, dass alle CDU-Mandatsträger in Neubrandenburg besser miteinander zusammen arbeiten, auch wenn dies nicht immer einfach zu sein scheint.

Nun steht aber erst einmal der besinnliche Teil der Weihnachtszeit und der Jahreswechsel vor der Tür. Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht und dass sich viele Ihrer Wünsche für sich selbst und für Ihre Angehörigen und Freunde erfüllen mögen. Für das kommende Jahr 2010 hoffe ich, dass Sie bei guter Gesundheit bleiben und dass wir die eine oder andere Gelegenheit finden, ins Gespräch zu kommen.

Ihr  
Frank Benischke



## Weihnachtsgedanken

**Ein bisschen mehr Friede - und weniger Streit,  
ein bisschen mehr Güte - und weniger Neid,  
ein bisschen mehr Liebe - und weniger Hass,  
ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was!  
Statt so viel Unrast - ein bisschen mehr Ruh`,  
statt immer nur ICH - ein bisschen mehr DU,  
statt Angst und Hemmung - ein bisschen mehr  
Mut und Kraft zum Handeln - das wäre gut.**

Bei den Friedensgottesdiensten 1989 begann es: Menschen, denen Kirchen und Glauben fremd waren, nahmen eine für sie ganz neue Welt wahr – erst verhalten und dann immer intensiver: Sie sangen Lieder und begannen zu beten. Beten – an wen ist ein Gebet gerichtet – eine Frage, die nur theologisch zu beantworten ist. Nach einem Gottesdienst sprach dazu ein Freund, der diverse Gottesdienste gerne besucht ohne sich Christ zu nennen, offen mit einem Pastor. Der machte ihm sein Verständnis dazu ganz einfach deutlich: Wenn alle Menschen, die das „Vater unser“ beten und den Satz: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ ernst nehmen und dieses Denkens und Handelns zum Maßstab ihres Lebens machen – wäre nicht dann schon die Welt viel heiler?

Liebe Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, nicht zuletzt zu bemerken an den sich häufenden Jahresrückblicken. Sie halten die letzte Ausgabe WIN in diesem Jahr in den Händen. Auch wenn Sie Jahresrückblicken nichts abgewinnen können, scheint das Jahresende gerade dazu geschaffen zu sein, inne zu halten und zurückzublicken.

Das Jahr 2009 war für Neubrandenburg und die CDU ein recht aufregendes. Trotz ungünstiger Vorzeichen ist es uns gelungen, die Fraktionsstärke in der Stadtvertretung zu erhalten. 13 Mandatsträger der CDU vertreten die Interessen der Bürger dort. Mit Günter Rühs können wir auch wieder den Stadtpräsidenten stellen.

In der Stadtvertretung ist die Arbeit nicht leichter geworden. 13 Stadtvertreter der Partei „Die Linke“ und 9 der SPD haben die Wählerinnen und Wähler in die Stadtvertretung entsandt. Ich bin der festen Überzeugung, dass nur eine konsequente CDU-Politik, mit einem starken Oberbürgermeister und einer starken Fraktion, Neubrandenburg voranbringen kann.

Überlassen wir den Populismus den Anderen, mithalten können wir hier mangels Übung ohnehin nicht. Sachlichkeit und Objektivität sollte Maßstab unseres Handelns und aller Entscheidungen sein.

So können wir jederzeit zu unseren Entscheidungen stehen und sie auch gegenüber den Neubrandenburgern vertreten. Sicherlich ist es nicht immer leicht, alle Entscheidung transparent zu machen und deren Hintergründe zu vermitteln. Ich bitte Sie hieran mitzuwirken und die Fraktion, die die Entscheidungen politisch zu verantworten hat, zu unterstützen.

Ich würde mir dazu eine regere Beteiligung an den CDU-Frühschoppen an jedem ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Radisson-SAS wünschen. Dort werden nicht nur regelmäßig wichtige Themen für Neubrandenburg besprochen, sondern es besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mitzumachen.

2010 wird geprägt sein von zwei wesentlichen Themen, der Kreisgebietsreform und der Umbau des HKB, der nun endlich durch das Innenministerium genehmigt wurde. Beides vor dem Hintergrund, dass uns die durch Bund und Land aufgenötigten Lasten im Sozial- und Jugendhilfebereich keinerlei Spielraum mehr lassen. Der für 2010 vorliegende Haushaltsentwurf sieht ein geplantes Defizit von über 30 Mio. Euro vor.

Selbst wenn Neubrandenburg alle freiwilligen Leistungen (Jugend-, Kultur und Sportförderung, soziale Projekte wie die „Tafel“ uvm. streichen würde, ließen sich nur rund ca. 11 Mio. sparen.

Es verbliebe also noch ein Defizit von rund 20 Mio. mit dem wir vom Land allein gelassen werden. Zusammen mit dem Oberbürgermeister haben wir diese Situation wiederholt angeprangert. Lassen Sie uns geschlossen für Neubrandenburg eintreten und das Wohl der Stadt, das gleichzeitig das Wohl der ganzen Region ist, verteidigen und mehren.

Im Namen der gesamten Fraktion wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Ihr  
Markus Bitto  
Vorsitzender der CDU-Fraktion der Stadtvertretung  
Neubrandenburg

**WIN!**

IMPRESSUM  
CDU-Kreisvorstand Neubrandenburg  
Schwedenstraße 11  
17033 Neubrandenburg  
Tel. 03 95 / 5 82 31 73

Redaktion und Layout:  
HALLE 10

Druck: Geschäftsstelle der CDU  
Neubrandenburg